



Protokoll der Sitzung des Fachschaftsrates Klassische Philologie

vom **09.07.2018** in 1.11.1.Z.23

Anwesend: Sophie Schreyer, Florian Hahnkow, Thekla Hämmerling, Birk Matti Blaschka

Abwesend: Philipp Okonek, Sven Götzmann, Sarah Lukowski,

Beginn: 9:25 Uhr

Ende: 11:10

Protokoll: Thekla Hämmerling

0. Formalia

0.1 Beschlussfähigkeit gegeben (4 von 7)

0.2 Annahme des Protokolls vom 25.06.2018) wird einstimmig angenommen (4/0/0).

0.3 Tagesordnung wird einstimmig angenommen (4/0/0).

1. Berichte

1.1 Prüfungsausschuss (Thekla)

- Thekla ist zu Verschwiegenheit bezüglich des konkreten Falls verpflichtet.
- Allgemeingültige Ergebnisse: Prüfungen der Berliner Unis sind äquivalent zu den Prüfungen der Uni Potsdam. Die an den Berliner Unis erbrachten Leistungen müssen von Herrn Braun über einen Leistungsschein anerkannt werden.
- Ursachen dafür, dass die Prüfungen nicht an der Uni Potsdam absolviert werden, sollten ermittelt werden. → Studienkommission, Gespräch mit Frau Schmalzgruber

2. Auswertung

2.1 Vernetzungstreffen am 25.06.2018:

- Sophie, Florian und Sven waren anwesend, insgesamt 7 Leute
- Vergleichbarkeit der Module an Berliner Unis und Uni Potsdam angestrebt
- stärkere Zusammenarbeit der Unis
- Ersti-Fahrt HU (Anfang November) → Angebot für unsere Erstis! In Einführungswochen anmelden

- gemeinsame Parkführung auf nächstes Frühjahr verschoben
- Moodle-Kurs (reicht Sophie nach)
- zum Abschluss des Treffens kleine Parkführung

2.2 Gibsabgussammlung:

- anwesende Dozierende: Frau Forst, Frau Hömke, Herr Ahlrichs, Frau Schmalzgruber
- große Beteiligung der Kursteilnehmer „Griechische Kultur“
- tolle Führung von Frau Laube
- Vernetzung durch Frau Hömke mit klassischer Archäologie der FU angestrebt
- sehenswerte Ausstellung (bis zum 30.09. verlängert)
- vielseitige Sammlung, einen Besuch wert
- Florian hat Bilder gemacht und in UP-Box hochgeladen
- Im Anschluss ist eine kleinere Gruppe gemeinsam essen gegangen.

2.3 Gastvortrag Vergil..

- bedauerlicherweise keine Studierende anwesend

2.4 Gastvortrag „Comics in der Antike“ von Prof. Dr. Antonio Stramaglia

- interessant, recht gut besucht
- Titel des Vortrages hat mehr erwarten lassen

3. Planung

3.1 Stammtisch (Birk)

- In Semesterferien und Einführungswoche geplant.

3.2 Studienkommission (10.07.2018)

- Planung/Ansprechpunkte von Philipp und Florian im Anhang

3.3. Sommerfest

- Google Doc Datei → Aufgabenverteilung
- einkaufen am 10.07.18 (Einkaufsliste von Sven)
- grillen vor oder hinter Haus 11? → Philipp wartet auf Antwort.
- Kühltruhe ist reserviert

- Beschluss: Der FSR kauft eine Kochplatte im Wert von 20€ bei Kaufland. Einstimmig beschlossen. (4/0/0)

- Abbau: Sophie, Birk, Philipp

4.4 Frankreich Exkursion

- 14 Studierende nehmen teil.

- vorläufiger Beschluss: Der FSR beschließt maximale Bezuschussung von 1050 € (max. 75 € pro Person) für die Unterstützung der Studierenden. (4/0/0)¹

- Sophie fragt nach.

¹ Aufgrund von möglicher Bevorzugung und schlechte Begründbarkeit kam der Hinweis, dass eine Bezuschussung von 400 € nur möglich sei.

4. Sonstiges

4.1 Termin der nächsten FSR-Sitzung: Montag, 23.07.2018 um 9 Uhr

4.2 FSR-Sitzungsprotokolle online stellen! → Birk macht das heute.

4.3 Eigener FSR-Sitzungsraum → Sarah wird gebeten, den Raum der FSR Jüdische Studien zu reservieren

4.4 Sprechzeit FSR ab nächstem Semester anbieten

4.5 Besuch der Neuen Kammern im Rahmen des Vergil/Ovid-Kurses

4.6 Gespräch mit Frau Schmalzgruber

- am 19.07.2018 bezüglich der Evaluation des Masterstudiums

Anhang:

Studienkommission

1. Lehrveranstaltungsplanung

1.1 Ahlrichs

- Lateinische Grammatik 4 oder Lat.-dt. Klausurenkurs bei Herrn Ahlrichs

1.2 Altmeyer

- Griechische Dichtung: Aesop, Fabeln - bei Herrn Altmeyer

1.3 unzugeordnet:

- Lateinische Prosa (Basismoduleseminar): Plinius, Epistulae

2. Forderungen der Fachschaft

2.1 Autorenliste zum Klausurenkurs

Der Lehrstuhl soll zum Kurs Lat.-dt. Klausurenkurs eine offizielle Liste der prüfungsrelevanten Autoren mitteilen. Diese soll dann als realistischere Lektüreliste gelten und bereits Bachelorstudierenden mitgeteilt werden.

2.2 Abwechslung der Lehrperson

Bei den Kursen soll eine Abwechslung bezüglich der Lehrperson (wieder) selbstverständlich werden (Vgl. Lat. Grammatik I - III). Hier geht es vorrangig um Lateinische Grammatik IV und Lat.-dt. Klausurenkurs.

[Anm. Man sollte auch den relevanten Wortschatz der zwei Kurse konkret definieren. Der Fischer als Referenzwerk wird nur von diesen beiden Kursen verwendet und kann nicht innerhalb eines Semesters gelernt werden, wenn nicht im Bachelor schon der Hinweis/das Bestreben kommt sich diesen anzueignen. Hierfür sollte besprochen werden, ob der GWS reicht oder eine bestimmte Lexik bzw. einen anderen, einfacheren Wortschatz zur Verfügung stellt.]

2.3 Sitzungsrythmus und Nachhaltigkeit der Studienkommission

Die Studienkommission sollte zweimal pro Semester zusammenkommen, um die Absprache zu verbessern und tatsächlich an einer Verbesserung des Studiums zu arbeiten.. Außerdem sollte der Moodlekurs wieder benutzt werden, um die Dokumentation zu verbessern, wobei das Protokoll nicht mehr so spät folgen sollte. (Evtl. müssen wir studentischerseits zusätzlich protokollieren.)

2.4 Fachdidaktikstelle

Um Gewissheit bezüglich der Fachdidaktikstelle zu bekommen, soll Druck ausgeübt werden, damit es endlich zur Ausschreibung kommt.

[Anm. Es kam der Hinweis zu warten bis der Lehrstuhl selbst etwas sagt.]

3. Vorschlag zur Änderung der Studienordnung(en) Latein und Latinistik

3.1 Auflösung des "Basismodul Lektüre Latein (BM-LL)"

- Lektüre Prosa (LL 1) bzw. Caesar/Cicero:

Der Kurs soll in das Basismodul Einführung Latein (BM-EL) integriert werden und mit einer möglichen bzw. empfohlenen Belegung im ersten Semester die Studieneingangsphase verbessern bzw. erweitern. Die neue Prüfung zum Kurs könnte sich am Latinum orientieren. (Evtl. könnte man hier einen Fokus auf Lexik legen, um das Repetitorium Latein zu entlasten.)

- Lektüre Dichtung (LL 2) bzw. Vergil/Ovid:

Dieser Kurs soll in das Basismodul Literaturwissenschaft Latein (BM-LWL) integriert werden und hätte somit wieder eine eigenständige Prüfung. Aus versch. Gründen könnte die Autorenvariation erhöht werden, indem z. B. zusätzlich zu Vergil und Ovid ein dritter Autor behandelt wird, der sich jedes Semester ändert. (Das wäre auch ein Ausgleich dafür, dass die Lektüreübung im Aufbaumodul (AM-LWL) nur noch einmal pro Semester angeboten werden kann.)

[Anm. Dieser Vorschlag muss von Philipp selbst kommen, da es einerseits seine Idee ist und er es besser darzustellen bzw. argumentieren kann.]

3.2 Lateinische Grammatik III - Klausur als eigenständige Modulprüfung

Studierende, die erst im Laufe des Kurses feststellen, wie schwierig die Prüfung zum Kurs ist, brauchen sich nicht zur Prüfung anzumelden. Evtl. könnte hier eine Probeklausur implementiert werden, deren Ergebnis zur Orientierung helfen kann.

[Anm. Dies ist eine technische Frage, ob dies bei Puls so möglich ist. Es könnte sein, dass nur bei unterschiedlich thematischen Kursen eine externe Modulprüfung möglich wäre und daher bei dem Modul Grammatik nicht möglich sei.]

4. Sonstiges

4.1 Lektüretutorium

Das auf der letzten Sitzung angesprochene Lektüretutorium zur Aeneis könnte durch Frau Hömke als Nachschlag zur Einführung angeboten werden - abhängig davon, wie wiederum dieser Kurs läuft.

4.2 Vokabeltutorium

Der FSR plant ein Vokabeltutorium. Hauptverantwortlicher und Tutor wäre Florian - mit versch. Unterstützung.